

*Auf Grund unserer letzten Kundenbefragung kommen wir mit dieser speziell zusammengestellten Informationsbroschüre gerne den Wünschen unserer Einsender nach.*

*Für die Weiterleitung an die zuständigen MitarbeiterInnen bedanken wir uns.*

*Mit freundlichen Grüßen*



*Prof. Dr. med. C. D. Gerharz  
und Team*

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

**Fahrdienst & Service**

Herr M. Ehrenberg  
Telefon: 0203 / 6008 -1610  
Telefax: 0203 / 60 08 -1649

**Gefahrstoffbeauftragte:**

Frau I. Wittfeld  
Frau R. Ehrenberg  
Telefon: 0203 / 60 08 -1620

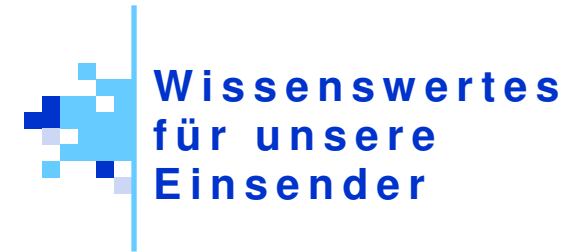
**Kundenbetreuung:**

Frau J. Wezgowiec  
Frau R. Ehrenberg  
Telefon: 0203 / 6008 -1638  
Telefax: 0203 / 60 08 -1649

**Besuchen Sie auch unsere Homepage:**

[www.pathologie-duisburg.de](http://www.pathologie-duisburg.de)

© Text und Layout 2012



**Wir bitten um  
Weiterleitung an  
die zuständigen  
MitarbeiterInnen**

Institut für Pathologie  
Prof. Dr. med. C.D. Gerharz  
Heerstr. 219  
47053 Duisburg  
Telefon: 0203-60 08 16 00  
Telefax: 0203-60 08 16 49  
E-Mail: gerharz.patho@bethesda.de  
Chefsekretariat: patho@bethesda.de

# Inhalt:

## Kennzeichnung der Probengefäße:

- Name
- Geburtsdatum
- Lokalisation der Entnahme. Bei mehreren Einsendungen von **einem** Patienten für eine eindeutige Zuordnung bitte, auf Nummerierungen oder ähnlich geeignete Unterscheidungsmerkmale achten!

## Ausfüllen der Formulare:

Auch wenn das Ausfüllen der Begleitscheine zeitaufwendig ist: Es erleichtert uns nicht nur die Arbeit, sondern es dient auch langfristig der

Dokumentation.

## **Wichtige Angaben für unsere Abrechnung:**

- Name, Vorname
- Geschlecht + Geburtsdatum
- Krankenkassendaten
- Stationäre oder ambulante Behandlung
- Regelklasse oder Chefarztbehandlung
- Bei privat versicherten Kindern bitte die Namen der Eltern mit angeben
- Bei im Ausland lebenden Patienten bitten wir um Rücksprache -> **0203 / 6008-1631**

## **Wichtige Angaben für unsere Diagnostik:**

- Informationen zum klinischen Befund
- Verdachtsdiagnose / Fragestellung
- Vorerkrankungen + Therapien
- Histopathologische Vorbefunde
- Behandelnder Arzt mit Telefonnummer
- Markierung des Präparates (Fäden, Clips oder Farbstoffe)
- Angaben zur räumlichen Orientierung der Markierung

- Infektiöses oder radioaktiv markiertes Material bitte immer besonders kennzeichnen
- Bearbeitungswunsch deutlich und lesbar angeben (**EILT** oder **Schnellschnitt**)
  - ↳ bitte Telefonnummer für die Befundübermittlung angeben

## **Bitte den Unterschied zwischen EILT und Schnellschnitt beachten!**

### **EILT:**

- Telefonische Befunddurchgabe am nächsten Werktag **ab** 9.00 Uhr
- **Formalinfixierte** Gewebeproben
- „EILT“ - Wunsch + Telefonnummer bitte auf dem Einsendeschein deutlich vermerken
- Die Befunddurchgabe am gleichen Tag ist nur dann möglich, wenn das Gewebe (kleine Biopsate) bis 12.00 Uhr mittags, **nach telefonischer Ankündigung**, angeliefert wird. Mastanzen sind nicht für ein Kurzprogramm geeignet, da für eine aussagekräftige Immunhistochemische Untersuchung eine Formalinfixation von mindestens 6 Std. notwendig ist.

### **Schnellschnitt:**

- Die Befunddurchgabe erfolgt innerhalb von 30 Minuten nach Anlieferung. Schnellschnittpräparate werden **nicht** fixiert (nativ)!
- Präparat **nicht** in NACL- Lösung einlegen (Veränderung der Gewebestruktur)
- Kleine Präparate zwischen zwei mit 0,9% NACL- Lösung befeuchtete Gazestücke (Tupfer) legen.

- Bei längerer Transportzeit (> 20Min.) Präparat auf einem Eisbeutel legen; für einen schnellen Transport sorgen.
- **Keine** Schnellschnitte von Knochen
- Pigmentierte Hauttumoren, Abradate, sowie feine Stenzen sollten wegen der Artefaktbelastung nur im fixiertem Zustand untersucht werden.

## **Die häufigsten Fehler:**

- Biopsien schwimmen nicht im Formalin, sondern kleben an der Wand oder im Deckel = Austrocknung
- Röhrchen sind nicht fest verschlossen = Auslaufgefahr
- Röhrchen sind nicht gekennzeichnet = Verwechslungsgefahr
- Gewebe kommt ohne Formalin (unfixiert). Durch die beginnende Autolyse wird die Diagnostik unpräzise und schwierig
- Für den Postversand nur Schutzgefäße mit Innenröhrchen (10ml) verwenden

## Umgang mit der Formaldehydlösung:

Die Einsenderöhrchen enthalten 4 %iges neutral gepuffertes Formaldehyd ( $\triangleq$  10% Formalin) Diese hoch verdünnte Lösung ist nach § 14 der Gefahrstoffverordnung gekennzeichnet. Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut sind zu vermeiden. Das Tragen von Schutzhandschuhen ist angezeigt. Hände gründlich reinigen und Hautpflegemittel verwenden. Nach Augenkontakt 10 Min. unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen und Augenarzt aufsuchen. Nach Verschütten mit saugfähigem Material aufnehmen u. im Müllbeutel gut verschließen, Dampfbildung vermeiden => Für Frischluft sorgen.

**Weitere Informationen gerne auf Anfrage.**